



Polizeipfarramt

Grußwort



Ich sitze abends gern daheim und höre Musik, verbotenerweise (bitte nicht verraten!) mit meiner kleinen Malamut-Hündin neben mir auf der Couch. Das tut mir gut und ist ein Ausgleich nach manch belastender Konfrontation mit bitteren Schicksalsschlägen und Lebenskrisen im Rahmen meiner Arbeit als Notfall- und Polizeiseelsorger.

Ich denke, es geht mir nicht allein so. Wir kommen ja von Ostern her und haben vielleicht noch die wunderbaren Klänge des Liedes „*Wir wollen alle fröhlich sein*“ im Ohr - Klänge, die in besonderer Weise gegen Leid, Tod und Traurigkeit ansingen und Menschen aus dunklen, schweren Zeiten buchstäblich oder im übertragenen Sinn „wiederauferstehen“ lassen ins Licht neuer Hoffnung auf Leben und Zukunft.

Es ist nicht zufällig, sondern eben eine *wunderbare* Gabe, dass Lieder, Musik, Klänge und Töne solche Hoffnung transportieren können und über unser Ohr neue Kraft, neuen Mut und neue Zuversicht in unser Herz pflanzen.

Genau dies ist die Intention der Benefiz-Konzerte der Polizei-Sozialhilfe-Hessen. Sie möchten ihren Hörern eine Stunde „Fröhlichkeit“ schenken, auch und gerade dann, wenn die persönlichen Lebensumstände momentan vielleicht alles andere als „fröhlich“ sind. Denn Chor und Orchester wollen die Lebenswirklichkeit nicht seicht überspielen, sondern Saiten zum Klingen bringen, die verborgene Ressourcen in uns wecken und Herz und Sinne neu beleben und stärken.

Da es aber *Benefiz*-Konzerte sind, steht hinter ihnen noch eine weitergehende Intention, nämlich die der ganz lebenspraktischen sozialen Nothilfe für Polizeibedienstete und ihre Familien. So fügt es sich zusammen: (gesungenes) Wort und Tat, und beidem wünsche ich Gottes Segen!

„*Wir wollen alle fröhlich sein...*“ - herzlich Ihr

Winfried Steinhaus, Pfarrer